

**Der Senator  
für Umwelt, Bau und Verkehr**



Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen

Blaue Karawane Bremen e.V.  
Speicher XI, Nr. 4  
Am Speicher XI  
28217 Bremen

Auskunft erteilt  
Frau Regina Schröder

Dienstgebäude:  
Contrescarpe 72  
Siemens-Hochhaus

Zimmer 3.01

T (04 21) 361 4045  
F (04 21) 496 4045

E-mail  
regina.schroeder@bau.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens



Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
RS 73-2

Bremen, 20. Dezember 2011

**Letter of Intent**

**Das BlauHaus – Gemeinschaftliches Leben, Wohnen und Arbeiten an der Hafenkante in der Bremer Überseestadt**

Das in der Überseestadt geplante Projekt „BlauHaus“ der Blauen Karawane e.V. vereint an einem Ort das Wohnen und Arbeiten und ist besonders durch die damit einhergehende soziale und kulturelle Ausrichtung als herausragendes „inklusives Modellprojekt“ der Stadtentwicklung Bremens zu bezeichnen. Hier soll es ein Zusammenleben und Miteinander von alten und jungen Menschen mit und ohne Hilfebedarfe, Berufstätigen und Arbeitslosen geben.

Die im Bremer Westen aktive Blaue Karawane will mit diesem Neubauprojekt in der Überseestadt ihr Aktionsfeld erweitern. Ein gemeinschaftliches Wohnprojekt von Behinderten und Nicht-Behinderten aller Altersgruppen, gekoppelt mit Arbeitsplätzen und Angeboten kultureller Vielfalt beschreibt den Grundgedanken und die Absicht.

Die Überseestadt – das derzeit größte Stadtentwicklungsgebiet in Bremen – ist offen für diesen Entwicklungsprozess. Hochwertiger und preiswerter Wohnungsbau sollen sich in diesem gesamtstädtischen Gefüge vorbildlich ergänzen. Die Vielfältigkeit des BlauHaus Angebots bereichert das dortige Geschehen.

Ich begrüße dieses Modellprojekt und setze mich dafür ein, dass es im Rahmen des Verbundprojektes **koopstadt** – Stadtentwicklung Bremen, Leipzig, Nürnberg als ein Vorzeigebispiel für die Nationale Stadtentwicklungspolitik über die Grenzen Bremens hinaus publik gemacht wird. Darüber hinaus unterstütze ich dieses Modellprojekt mit Wohnraumförderungsmitteln im Rahmen der vorhandenen Ressourcen.

**P** Dienstgebäude  
Contrescarpe 72  
28195 Bremen  
Hochgarage Herdentor  
Hochgarage Am Bahnhof

**Eingang**  
Contrescarpe 72  
28195 Bremen

**H** Bus/Straßenbahn  
Haltestellen  
Herdentor

Bankverbindungen  
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000  
Landeszentralbank (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565  
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

- Seite 1 von 2 -



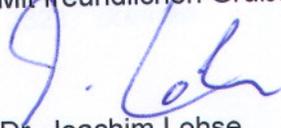
D-112-00021

Bereits während der Erarbeitung des integrierten Leitbildes der Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen wurde das Projekt „BlauHaus“ als eines der herausragenden und beispielgebenden Projekte mit den Ansätzen einer integrierten Stadtentwicklung hervorgehoben.

Ebenfalls wird das BlauHaus Projekt Teil der Gesamtüberlegungen der Entwicklung des Bremer Westens sein, die von einer noch aufzubauenden ressortübergreifenden Entwicklungsagentur getragen sein wird.

Ich hoffe auf eine insgesamt breit angelegte Unterstützung des „BlauHauses“, damit die Realisierung dieses Projektes kurzfristig erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Lohse  
Senator

Letter of Intent

Das BlauHaus - Gemeinschaftliches Leben, Wohnen und Arbeiten in der Hafenkurve in der Bremer Oberstadt

Das in der Oberstadt geplante Projekt „BlauHaus“ der Blauen Kaufleute e.V. zielt auf einen Ort zum Wohnen und Arbeiten und ist besonders durch die damit einhergehende soziale und kulturelle Anreicherung der Umgebung und die damit verbundene „Wohnungsmarkte“ der Oberstadt und Bremer 70. Jahreshälfte. Hier soll es ein Zuhause entstehen und Wohnen mit Arbeit und Kultur verbunden sein und ohne Hierarchien, Trennungen und Ausgrenzungen.

Das im Bremer Westen am Ende der Hafenkurve geplante Projekt „BlauHaus“ zielt auf einen Ort zum Wohnen und Arbeiten und ist besonders durch die damit einhergehende soziale und kulturelle Anreicherung der Umgebung und die damit verbundene „Wohnungsmarkte“ der Oberstadt und Bremer 70. Jahreshälfte. Hier soll es ein Zuhause entstehen und Wohnen mit Arbeit und Kultur verbunden sein und ohne Hierarchien, Trennungen und Ausgrenzungen.

Das Oberstadt - das derzeit größte Stadterneuerungsprojekt in Bremen - ist ein für einen Entwicklungsprozess, hochwertiger und preiswerter Wohnraum sowie auch für einen sozialen, städtischen Gefüge vorzuziehen. Die Möglichkeit des BlauHaus Projektes verbindet das künftige Geschehen.

Ich begrüße dieses Vorhaben und setze mich dafür ein, dass es im Rahmen der Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen, Leipzig, Nürnberg als ein Vorhaben für die Realisierung der Stadtentwicklungsinhalte über die Grenzen Bremers hinaus publik gemacht wird. Ich setze mich ebenfalls für dieses Vorhaben mit Wohnraumförderungsmaßnahmen ein.



Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen,  
Bahnhofsplatz 25, 28195 Bremen  
Blaue Karawane Bremen e.V.  
Speicher XI, Nr. 4  
Am Speicher XI  
28217 Bremen

Auskunft erteilt  
Dr. Karl Bronke  
Zimmer 609  
T (04 21) 3 61 - 2559  
F (04 21) 3 61 - 2275  
E-Mail:  
Karl.Bronke@Soziales.Bremen.de  
www.soziales.bremen.de  
Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
3  
Bremen, 16.3.2012

## Letter of intent

### Das Blauhaus – Gemeinschaftliches Leben, Wohnen und Arbeiten in der Bremer Überseestadt

Der Verein Blaue Karawane e.V. plant gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern das Projekt Blauhaus in der Überseestadt an der Hafenkante. Es ist als inklusives Projekt für unterschiedliche Personengruppen und in der Verbindung von Arbeit, Freizeit und Wohnen geplant. Es soll ein Zusammenleben von alten und jungen Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf, von berufstätigen und arbeitslosen Menschen geben.

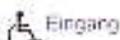
Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen unterstützt diesen inklusiven Ansatz des Projekts ausdrücklich.

Das vom Verein vorgelegte Konzept sieht u.a. die Vermietung von Wohnraum auch an Personen vor, die Leistungen nach den SGB II und XII erhalten. Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen wird im Rahmen der bestehenden Bestimmungen dazu beitragen, diesen Ansatz möglich zu machen.

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen bittet alle anderen Akteure in Bremen und darüber hinaus, dieses Projekt nach Kräften zu fördern und zu unterstützen. Sie wünscht dem Vorhaben viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Stahmann  
Senatorin



Eingang

Dienstgebäude  
Bahnhofsplatz 25  
28195 Bremen



Bus / Straßenbahn  
Haltestellen  
Hauptbahnhof

Bankverbindungen

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000  
Deutsche Bundesbank - Filiale Bremen - (BLZ 290 000 00)  
Kto. 29001566  
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090853  
IBAN DE27290500001070115000  
BIC BRLADE22XXX